Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 78 (2016)

Heft: 4: Integration unterwegs

Rubrik: Aus dem SBGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Bericht von der fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion

Mein erstes Amtsjahr als Schulratspräsidentin der seit dem 1.1.2014 fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion war durch das Kennenlernen der verschiedenen Schulstandorte und der vielen Mitarbeiter geprägt. Mit der Fusion entstand eine Schulgemeinde mit rund 500 Schulkindern und ca. 90 Lehrpersonen.

VON DANIELA HEINI, SCHULRATSPRÄSIDENTIN ILANZ/GLION, VORSTANDSMITGLIED SBGR

Die Gemeindeorganisation ist folgendermassen aufgebaut: Urnengemeinde – Parlament, bestehend aus 25 Mitgliedern, davon 10 Sitze für Ilanz, die restlichen werden je nach Grösse auf die Gemeinden verteilt – Gemeindevorstand – Schulrat – Geschäftsleitung mit Einsitznahme des Gesamtschulleiters. Der fünfköpfige Schulrat wird vom Parlament für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die Schulrätinnen und Schulräte müssen nicht aus verschiedenen Dörfern sein; aktuell sind drei Mitglieder aus Ilanz und je eines aus Ruschein und Siat.

Unsere Schule wird operativ von einer professionellen Schulleitung mit einem Schulsekretariat geführt. Der Gesamtschulleiter wird von vier Ressortleitern unterstützt. An jedem Schulstandort ist zudem eine Lehrperson als Lokalkoordinator tätig. Im Rahmen der Fusion mussten keine Entlassungen vorgenommen werden, da die Klassen nicht reduziert wurden. Die Lohneinstufungen wurden eins zu eins übernommen. Die Arbeitspensen blieben ebenfalls praktisch stabil.

Ilanz/Glion hat folgende fünf Schulstandorte:

1. Castrisch/Sevgein/Riein/Luven: KG und PS, Unterrichtssprache Romanisch
2. Duvin/Pitasch: Romanische Gesamtschule (1. bis 6. Klasse)
3. Ilanz/Glion: 4 KG (zwei romanische und zwei deutsche Abteilungen)
   - PS deutsche Abteilung sowie die scola bilingua
   - OS: Unterrichtssprachen Deutsch und Romanisch
   - Talentschule
4. Rueun/Pigniu/Siat: KG, PS, OS, Unterrichtssprache Romanisch
5. Ruschein: KG und PS, Unterrichtssprache Romanisch

Der Fusionsvertrag schreibt vor, dass keine Standorte geschlossen werden dürfen, solange die Minimalzahlen erreicht werden. Der Schulstandort Luven wird jedoch in diesem Sommer auf Wunsch der Eltern aufgehoben. Die Schulkinder von Andiast und Waltensburg, zwei benachbarten und noch nicht fusionierten Gemeinden, werden ebenfalls auf allen Stufen in Rueun unterrichtet. Dies wird mittels einer Leistungsvereinbarung geregelt. Je nachdem, ob diese zwei Gemeinden mit Ilanz/Glion oder mit Brigels fusionieren, könnte der Schulstandort in Rueun gefährdet sein.

Fast alle auswärtigen Schüler werden mit dem öffentlichen Postauto transportiert und haben die Gelegenheit das Mittagessen zu Hause einzunehmen. Einzelne Zusatztransporte werden von den Eltern selbst übernommen und entsprechend entschädigt. Für die Transporte entstehen für die Schulkinder keine zusätzlichen Kosten.

Im letzten Schuljahr konnte mittels Leistungsvertrag mit dem Sonderschulheim Casa Depuoz ein Schulsozialarbeiter (80%) angestellt werden. Zudem konnten wir einen Koordinator für den Bereich Medien-ICT zu 20% verpflichten.

Die Fusion der 13 Gemeinden hatte nicht primär das Ziel von Einsparungen im Schulbereich. Allerdings wird auch bei uns der Ruf nach Sparmassnahmen immer lauter. Vor allem die Zentralisierung und die dadurch einhergehende Schliessung von dezentralen Schulstandorten werden als Möglichkeit zur Kostensenkung erachtet. Aufgrund sinkender Schülerzahlen wird sich deshalb auch unser Schulrat mit Zusammenlegungen auseinandersetzen müssen. Der Entscheid zur Aufgabe eines Standortes ist jedoch ein politischer und muss vom Parlament gefällt werden.

Die Arbeit als Schulratspräsidentin ist sehr vielseitig, aber auch fordernd und zeitintensiv. Nur mit der Unterstützung aller Beteiligten ist diese Herkulesaufgabe zu bewältigen. Unser Schulrat hatte eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und war gemäss unserem diesjährigen Motto «gemeinsam unterwegs».